

Bachelorstudiengang Mathematisch-technische Softwareentwicklung

Auf einen Blick

Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)

ECTS-Punkte: 180

Gebühren: ca. 2.000 Euro in Vollzeit, Teilzeit entsprechend mehr

Regelstudienzeit: 6 Semester in Vollzeit, Teilzeit entsprechend länger

Die Bachelorprüfung bildet einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums im Studiengang Mathematisch-technische Softwareentwicklung. Das interdisziplinäre Studium soll Ihnen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass Sie zu kompetentem und verantwortlichem Handeln befähigt werden. Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob Sie die für die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse in den Bereichen Modellbildung, Simulation, Optimierung und Visualisierung technisch-komplexer Vorgänge gepaart mit ausgeprägten Kompetenzen im Bereich der Softwareentwicklung beherrschen, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und die Fähigkeit besitzen, mit grundlegenden Techniken der Mathematik und Informatik unter Verwendung von wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten.

Begriffe in Kürze

Module sind in sich abgeschlossene Bausteine eines Studiengangs, über jedes Modul wird eine Abschlussleistung erbracht. Ein Modul erstreckt sich entweder über ein oder über zwei Semester. Im Bachelorstudiengang Mathematisch-technische Softwareentwicklung besteht ein Modul entweder aus einer Lehrveranstaltung, zwei gleich großen Veranstaltungen, einem Seminar, einem Praktikum oder der Bachelorarbeit.

Jedes Modul hat eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten. Ein ECTS-Punkt entspricht dabei einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden pro Semester (studentischer Workload), so dass Sie den tatsächlichen Bearbeitungsaufwand in einem erfolgreichen Teilzeitstudium bei einer Belegung im Umfang von 15 ECTS-Punkten mit ca. 450 Stunden pro Semester veranschlagen müssen. Diese grobe Rechnung ist ein Anhaltspunkt; wie lange Sie tatsächlich brauchen kann davon abweichen.

In der Rückmeldephase, vor jedem Semester, belegen Sie Module. Die Belegung läuft i. d. R. über den virtuellen Studienplatz. Sie können direkt oder über [StudyPORT](#) auf den virtuellen Studienplatz zugreifen. Bei Seminaren und Praktika ist keine Belegung, sondern ein gesondertes Anmeldeverfahren über WebRegIS im Vorsemester erforderlich.

Lehrveranstaltungen sind in Lektionen unterteilt, die i. d. R. in 14-tägigem Rhythmus bearbeitet werden. Den Lehrtext bekommen Sie bei den meisten Lehrveranstaltungen in Form von Studienbriefen vorab zugeschickt, entweder als Gesamtpaket zu Semesterbeginn oder zu jeder Lektion. Alle belegten Module werden Ihnen im virtuellen Studienplatz oder der Moodle-Lernumgebung online zur Verfügung gestellt. Zusätzlich bekommen Sie zu jeder Lektion Einsendeaufgaben, die Sie zu vorgegebenen Terminen einsenden können oder in einigen Fällen müssen. Ihre Lösungsvorschläge werden dann in Hagen korrigiert. Ob Sie bei den Einsendeaufgaben eine Mindestpunktzahl erreichen müssen, darüber informieren Sie die jeweiligen Modulbetreuenden. Über alle Details und Formalien zum Modul bzw. zur Lehrveranstaltung, zu den Ansprechpersonen und den Fristen für die Einsendeaufgaben informiert Sie das Begleitschreiben (sog. „X-Schreiben“), welches Ihnen zu Semesterbeginn digital zur Verfügung gestellt wird.

Für das Studienmaterial werden Modulgebühren erhoben. Details zu den Gebühren finden Sie [hier](#). In der Modulzusammenstellung des Studiengangs- und Modulangebots finden Sie die Gebühren für die Module eines Semesters.

Zu einigen Modulen, werden Studientage angeboten. Die Teilnahme an Studientagen ist freiwillig, sie finden i. d. R. als Präsenzveranstaltung an einem bis zwei Wochenenden statt. Die Termine werden jeweils im **vorangehenden** Semester auf der Fakultätsseite in der Rubrik „Studium“ unter [Aktuelles für Studierende](#) bekanntgegeben. Die Teilnahme dient neben der Vertiefung des Lehrstoffs und der Prüfungsvorbereitung auch einer persönlichen Kontaktaufnahme mit den Lehrenden. Online-Angebote, wie z. B. News-Gruppen oder die Moodle-Lernumgebung bieten die Gelegenheit, sich mit anderen Studierenden sowie Modulbetreuenden über den Lehrtext auszutauschen.

Für alle Module der Studieneingangsphase werden zudem optionale Mentoriats an den Campusstandorten angeboten. Die Mentoriats werden i.d.R. im Onlineformat angeboten. Manchmal gibt es auch Mentoriats im Hybridformat, d.h. Sie können bspw. auch von zu Hause aus oder vor Ort an den Campusstandorten angebotenen Mentoriats teilnehmen. Die Mentorinnen und Mentoren stehen in engem Kontakt zu den Lehrgebieten. Bei den Mentoriats haben Sie die Gelegenheit, zu den von ihnen belegten Modulen in Gruppen mit speziell dafür ausgewiesenen Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern zu arbeiten. Die Mentoriats beinhalten bspw. Klärung von Verständnisschwierigkeiten, Vertiefung des erworbenen Wissens durch Austausch und Diskussion in der Gruppe, Hilfe bei der Erarbeitung der Einsendeaufgaben sowie Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen.

Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Mentoriats an allen Campusstandorten angeboten wird. Eine Übersicht über die angebotenen Mentoriats finden Sie auf den [Webseiten der Campusstandorte](#).

Zugangsvoraussetzung

Zuständig für die Einschreibung und für die Prüfung der Einschreibeunterlagen ist das [Studierendensekretariat](#) der FernUniversität in Hagen.

Zugangsvoraussetzung für diesen Studiengang ist ein Zeugnis der allgemeinen oder einschlägig fachgebundenen **Hochschulreife** oder vergleichbare **ausländische Bildungsnachweise**.

Mit **Fachhochschulreife** oder nicht einschlägig fachgebundener Hochschulreife ist eine Einschreibung nicht möglich.

Beruflich Qualifizierte können entweder direkt oder über ein Probestudium oder die Zugangsprüfung zum Studium zugelassen werden (s. [Webseite zur Einschreibung als beruflich Qualifizierte](#)).

Studierende anderer Hochschulen, die keine für NRW gültige Studienberechtigung haben, können ggf. an der FernUniversität in Hagen das Studium im gleichen oder vergleichbaren Studiengang fortsetzen (s. Prüfungsordnung und [Webseite des Studierendensekretariats](#)).

Nicht eingeschrieben werden kann, wer die Bachelorprüfung in Mathematisch-technischer Softwareentwicklung oder in einem gleichwertigen Studiengang an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes endgültig nicht bestanden hat.

Ablauf des Studiums

Der Studiengang gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Studienabschnitte: die Studieneingangsphase und die Anwendungsphase. In der Studieneingangsphase werden grundlegende Kompetenzen für ein erfolgreiches Studium vermittelt. Die Studieneingangsphase umfasst die ersten drei Semester im Vollzeitstudium. Die formale Voraussetzung zur Absolvierung der Module aus der Anwendungsphase ist das Erreichen von 45 ECTS-Punkten von insgesamt 90 ECTS-Punkten in der Studieneingangsphase.

Das Studium besteht aus einem Pflichtbereich, der Lehrinhalte der Mathematik und Informatik enthält, die von grundlegender Bedeutung sind, einem Wahlpflichtbereich und dem Abschlussmodul. Außerdem

sind ein Bachelorseminar und ein Grundpraktikum Programmierung sowie ein mathematisches Praktikum erfolgreich zu absolvieren. Das Bachelorseminar ist gekoppelt mit der Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“, die jedes Semester angeboten wird und die entweder parallel zum Seminar oder in einem Semester vor dem Seminar zu belegen und zu bearbeiten ist.

Im Wahlpflichtbereich sind zwei Module zu wählen. Um zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Modulabschlussprüfungen in höchstens drei Wahlpflichtmodulen abgelegt werden. Mit der Teilnahme an einer Modulabschlussprüfung im Wahlpflichtbereich entscheiden Sie sich verbindlich für das betreffende Modul. Ein nachträglicher Wechsel ist dann nicht mehr möglich.

Die Wahlpflichtmodule sowie das Seminar und die Abschlussarbeit müssen entweder aus dem Wahlpflichtbereich der Informatik oder der Mathematik stammen. Je nach Wahlpflichtbereich ist der Zugang zu einem vertiefenden Masterstudiengang möglich.

Im Studiengang sind 19 Module zu absolvieren, die in den nachstehenden Tabellen aufgeführt sind. Egal, ob in Teilzeit oder in Vollzeit, Sie wählen in jedem Semester aus, welche und wie viele Module Sie belegen und bearbeiten möchten. **Beachten Sie bitte, dass nicht alle Module in jedem Semester angeboten werden. Viele Module im Wahlpflichtbereich werden nur ein Mal pro Studienjahr angeboten.** Das Modulangebot für ein Semester wird im [Studiengangs- und Modulangebot](#) veröffentlicht.

Alle Module schließen Sie mit Modulabschlussprüfungen ab, die studienbegleitend erbracht werden. Zu Klausuren und mündlichen Prüfungen müssen Sie sich explizit anmelden, die Belegung verpflichtet nicht zu einer Abschlussleistung.

Bitte beachten Sie, dass es ab dem Wintersemester 2024/25 in allen Mathematik-Modulen der Studieneingangsphase – außer im Modul 61111 „Mathematische Grundlagen“ – modulbezogene Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme gibt. Eine Zulassung zur Modulabschlussprüfung in diesen Modulen erfolgt, wenn mindestens 30% der möglichen Gesamtpunkte bei den Einsendeaufgaben erreicht wurden.

Die schriftlichen Modulabschlussprüfungen können Sie jedes Semester zum Klausurtermin ablegen. Für die mündlichen Modulabschlussprüfungen können Sie das ganze Jahr über Termine vereinbaren. Eine Modulabschlussprüfung wird immer über alle Lehrveranstaltungen des Moduls abgelegt. Jede mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertete Modulabschlussprüfung kann i. d. R. bis zu zweimal wiederholt werden. Die Abschlussarbeit kann jederzeit im Semester angemeldet werden. Eine mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertete Abschlussarbeit kann einmal wiederholt werden. Eine bestandene Modulabschlussprüfung kann nicht wiederholt werden.

Die Bachelorprüfung ist nicht bestanden, sobald eine Modulabschlussprüfung oder die Abschlussarbeit nach Ausschöpfen der Wiederholungsmöglichkeiten nicht bestanden ist.

Die Bachelorprüfung (Modulabschlussprüfungen und Abschlussmodul)

Nachstehend sind für die Bachelorprüfung erforderliche Leistungen nach Studienphasen aufgelistet. Bitte beachten Sie den Hinweis zur Modulstruktur ab Wintersemester 2025/26.

Die Modulabschlussprüfungen in der Studieneingangsphase

Pflichtmodule der Studieneingangsphase
Modul 61111 Mathematische Grundlagen (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 61112 Lineare Algebra (10 ECTS-Punkte), belegbar im Wintersemester

Pflichtmodule der Studieneingangsphase
Modul 61113 Elementare Zahlentheorie mit MAPLE (5 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 61211 Analysis (10 ECTS-Punkte), belegbar im Sommersemester
Modul 61311 Einführung in die Stochastik (10 ECTS-Punkte), belegbar im Sommersemester
Modul 61411 Algorithmische Mathematik (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 63113 Datenstrukturen und Algorithmen (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 63511 Einführung in die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 63611 Einführung in die objektorientierte Programmierung (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 63811 Einführung in die imperative Programmierung (5 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester

Modulabschlussprüfungen in der Anwendungsphase

Die formale Voraussetzung zur Absolvierung der Module aus der Anwendungsphase ist das Erreichen von **45 ECTS-Punkten der 90 ECTS-Punkten** in der Studieneingangsphase.

In der Anwendungsphase sind zusätzlich zu den Pflichtmodulen, das Modul Bachelorseminar und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, ein Mathematisches Praktikum, mindestens zwei jedoch maximal drei Wahlpflichtmodule und das Abschlussmodul erfolgreich zu absolvieren.

Pflichtmodule der Anwendungsphase
Modul 61511 Numerische Mathematik I (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 63081 Grundpraktikum Programmierung* (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester * Teilnahmebeschränkte Veranstaltung mit gesonderter Anmeldung im Vorsemester über das Portal WebRegIS
Modul 63118 Datenbanken (5 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul 63812 Software Engineering (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester
Modul Bachelorseminar* und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (10 ECTS-Punkte), belegbar im Winter- und Sommersemester <ul style="list-style-type: none"> • Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“**

- Bachelorseminar*

* Teilnahmebeschränkte Veranstaltung mit gesonderter Anmeldung im Vorsemester über das Portal [WebRegIS](#)

** Die Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ kann unter der Modulnummer 61006 belegt werden.

Mathematisches Praktikum* (10 ECTS-Punkte)

* Teilnahmebeschränkte Veranstaltung mit gesonderter Anmeldung im Vorsemester über das Portal [WebRegIS](#)

Wahlpflichtbereich der Mathematik oder Informatik

Wahlpflichtmodul I-II (je 10 ECTS-Punkte)

Je ein Modul aus einer Auswahl von Wahlpflichtmodulen der Mathematik oder Informatik.

Abschlussmodul

Reading Course, Bachelorarbeit und Kolloquiumsvortrag (15 ECTS-Punkte)

Formale Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit: erfolgreich abgeschlossene Studieneingangsphase.

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn sämtliche erforderliche ECTS-Punkte vorliegen, sämtliche Modulabschlussprüfungen bestanden sind und die Bachelorarbeit mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. Die Gesamtnote der bestandenen Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Modulabschlussprüfungen und der doppelt gewichteten Note der Bachelorarbeit.

Bei bestandener Bachelorprüfung wird ein Zeugnis ausgestellt. In das Zeugnis werden die Gesamtnote, alle Module, die Noten der Modulabschlussprüfungen sowie das Thema der Abschlussarbeit und deren Note aufgenommen.

Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird die Bachelorurkunde ausgehändigt, in der die Verleihung des Grades

Bachelor of Science (B. Sc.)

in Mathematisch-technischer Softwareentwicklung beurkundet wird. Zusätzlich wird je ein Diploma Supplement in deutscher und in englischer Sprache ausgestellt.

Hinweis zur Modulstruktur ab Wintersemester 2025/26

Ab dem **Wintersemester 2025/26** werden die Module 65001 Grundlagen der Informatik 1, 65002 Grundlagen der Informatik 2 sowie 63017 Datenbanken und Sicherheit im Internet angeboten und ersetzen die Module 63811 Einführung in die imperative Programmierung, 63611 Einführung in die objektorientierte Programmierung, 63511 Einführung in die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik und 63118 Datenbanken. Bis wann letztmalig eine Prüfungsteilnahme in diesen Modulen bzw. eine Anerkennung von Leistungen auf diese Module möglich ist, ist in der jeweiligen [Modulbeschreibung](#) im Studiengangportal ausgeführt. Eine Verlängerung dieser Übergangsbestimmungen ist ausgeschlossen. In den Studienabschluss können **entweder** die vier Module 63811 Einführung in die imperative Programmierung, 63611 Einführung in die objektorientierte Programmierung, 63511 Einführung in die technischen und theoretischen Grundlagen der Informatik

und 63118 Datenbanken in Gänze **oder** die drei Module 65001 Grundlagen der Informatik 1, 65002 Grundlagen der Informatik 2 sowie 63017 Datenbanken und Sicherheit im Internet in Gänze eingebracht werden.

Zertifikat

Beim Abschluss bestimmter Module aus dem Bachelorstudiengang Mathematisch-technische Softwareentwicklung können Sie sich beim Prüfungsamt ein Zertifikat ausstellen lassen. Mehr Informationen zum Zertifikat Mathematische und Informatische Grundlagen finden Sie in der Rubrik „Studium“ unter [Zertifikate](#).

Klausuren

Klausuren der Fakultät für Mathematik und Informatik finden am Ende eines jeden Semesters statt. Die Klausurdauer beträgt zwei Stunden.

Die Klausuren finden i. d. R. an verschiedenen Klausurorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Ungarn statt. Es können ggf. auch häusliche Klausuren angeboten werden. Mit der Anmeldung zu den Klausuren müssen Sie einen Ort auswählen. Die Anmeldung zu Klausuren erfolgt jeweils im gleichen Semester: Im Wintersemester vom 1. Dezember bis zum 15. Januar und im Sommersemester vom 1. Juni bis zum 15. Juli online über das [Prüfungsportal](#) der FernUniversität. Die **Klausurorte und -termine** werden auf der Fakultätsseite in der Rubrik „Studium“ unter [Modulabschlussprüfungen](#) bekanntgegeben.

Sonderfallregelungen können von den folgenden Studierendengruppen bei Vorlage entsprechender Nachweise beantragt und in Anspruch genommen werden:

- Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung,
- Studierende mit ständigem Wohnsitz im nichtanrainenden Ausland,
- Studierende, die in Justizvollzugsanstalten inhaftiert sind,
- schwangere Studierende und Studierende mit Kind unter einem Jahr.

Ausführliche Informationen zu Prüfungen unter Sonderfallbedingungen finden Sie auf der Fakultätsseite in der Rubrik „Studium“ unter [Modulabschlussprüfungen](#).

Mündliche Prüfungen

Für mündliche Prüfungen können Sie das ganze Jahr über mit der bzw. dem jeweiligen Prüfenden Termine vereinbaren. Eine mündliche Prüfung dauert i. d. R. etwa 25 Minuten und findet i. d. R. in Hagen statt. Videoprüfungen@home sind ggf. auch möglich. I. d. R. sind Termine für mündliche Prüfungen unter Beachtung einer gewissen Mindestvorlaufzeit von ca. 6-8 Wochen für die Anmeldung mit den gewählten Prüfenden frei zu vereinbaren. Aus der Liste der Prüfenden für das gewählte Modul wählen Sie eine oder einen aus und vereinbaren im Sekretariat einen Termin. Anschließend füllen Sie das Anmeldeformular aus und schicken es an das Lehrgebiet der bzw. des Prüfenden. Nähere Informationen finden Sie in den Prüfungsinformationen Nr. 1 der Fakultät.

Der zweite Wiederholungsversuch in den Modulen Lineare Algebra, Analysis, Einführung in die Stochastik, Maß- und Integrationstheorie, Gewöhnliche Differentialgleichungen, Lineare Optimierung und Numerische Mathematik I wird als mündliche Prüfung abgelegt.

Detaillinformationen zu mündlichen Prüfungen finden Sie auf der Fakultätsseite in der Rubrik „Studium“ unter [Modulabschlussprüfungen](#), das Anmeldeformular unter der Rubrik [Downloads](#).

Hausarbeiten

Manchmal wird ein Modul mit einer Hausarbeit geprüft. Eine Hausarbeit stellt eine schriftliche Ausarbeitung dar, die während des Semesters anzufertigen ist. Die jeweiligen Prüfenden vergeben das Hausarbeitsthema und legen die Formalia sowie den Umfang der Hausarbeit fest. Das Thema und die Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Hausarbeit innerhalb des Bearbeitungszeitraums erstellt und spätestens zum Ende des Semesters abgegeben werden kann.

Praktika und Seminare

Obwohl es sich bei Ihrem Studium um ein Fernstudium handelt, müssen Sie im Laufe Ihres Studiums an einigen Lehrveranstaltungen teilnehmen, die eine oder mehrere Präsenzphasen beinhalten. Es handelt sich hierbei um Praktika und Seminare. Mit diesen Veranstaltungen ist die Auseinandersetzung der Studierenden mit einzelnen ausgewählten Themen oder praktischen Fragestellungen unter Anleitung durch die Lehrenden gemeint. In diesen Lehrveranstaltungen fertigen Sie eine schriftliche Ausarbeitung an und präsentieren Ihr zu Hause vorbereitetes Ergebnis im Rahmen eines Vortrags den übrigen Teilnehmenden und den Betreuenden der Veranstaltung auf einer gemeinsamen Sitzung.

Im Grundpraktikum Programmierung sollen Sie selbständig eine größere Programmieraufgabe lösen. Das Grundpraktikum Programmierung wird in jedem Semester angeboten.

Ein Bachelorseminar ist Teil des Moduls „Bachelorseminar und Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“. In der Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ werden Arbeitstechniken vermittelt, wie z. B. Methoden der Literaturrecherche und Präsentationstechniken. Diese Lehrveranstaltung ist unter der Modulnummer 61006 belegbar und ist entweder parallel zum Seminar oder in einem Semester vor dem Seminar zu bearbeiten.

Im Bachelorseminar wird nicht nur ein Teilgebiet der Mathematik oder Informatik selbstständig erarbeitet, sondern gleichzeitig werden die in der Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ erarbeiteten Techniken praktisch angewandt und vertieft. Seminare sollen auf die Bachelorarbeit hinführen. In einem Seminar ist i. d. R. aktuelle, forschungsnahe Originalliteratur zu bearbeiten und darüber im Plenum zu berichten.

Bei den Mathematischen Praktika stehen das Erarbeiten eines mathematischen Modells bzw. die Analyse eines Algorithmus und seine Implementierung am PC im Mittelpunkt. Irgendeine Art betriebliches Praktikum ist hier nicht gemeint.

Beachten Sie, dass diese teilnahmebeschränkten Veranstaltungen eine **gesonderte Anmeldung** im Vorsemester erfordern. Die Anmeldung zu Seminaren und Praktika erfolgt für die Veranstaltungen im Wintersemester vom 1. Juni bis zum 15. Juli und für die Veranstaltungen im Sommersemester vom 1. Dezember bis zum 15. Januar über das Portal [WebRegIS](#). Ankündigungen für das nächste Semester mit Hinweisen zur Anmeldung finden Sie im Vorsemester unter [Seminare und Praktika](#).

Abschlussmodul

Das Abschlussmodul besteht aus einem Reading Course, der Bachelorarbeit und dem Kolloquium. Die inhaltliche Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit ist die erfolgreiche Teilnahme an dem Reading Course. Der Reading Course beinhaltet eine Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und dient als Vorbereitung auf die darauffolgende Bachelorarbeit.

Bei der Bachelorarbeit zeigen Sie, dass Sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus Ihrem Fachgebiet selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Um eine bzw. einen Prüfenden sowie ein Thema für Ihre Bachelorarbeit zu finden, kontaktieren Sie die bzw. den Prüfenden, bei der bzw. dem Sie die Arbeit schreiben möchten. Die Bachelorarbeit kann von jeder bzw. jedem in der Lehre und Forschung tätigen Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer und habilitierten Mitglied der Fakultät für Mathematik und Informatik ausgegeben werden, darüber hinaus von promovierten akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sofern die Fakultät ihr/ihm eine

entsprechende Lehraufgabe überträgt. Details finden Sie im § 14 der Prüfungsordnung. Die Kontaktaufnahme mit den Prüfenden kann jederzeit im Semester erfolgen, z. B. auch bei einem Seminar oder Praktikum. Sprechen Sie die Studienfachberatung Mathematisch-technische Softwareentwicklung an, wenn Sie Fragen haben oder Hinweise benötigen.

Haben Sie eine bzw. einen Prüfenden und ein Thema gefunden, können Sie die Bachelorarbeit anmelden. Die Bearbeitungszeit beginnt mit Anmeldung der Arbeit, den Termin stimmen Sie mit der bzw. dem Prüfenden ab. Für die Bachelorarbeit ist keine Belegung notwendig. Weitere Regelungen zur Bachelorarbeit, z. B. Verlängerungsmöglichkeiten oder Rückgabe des Themas, finden Sie in der Prüfungsordnung, Anmeldeformulare in den Prüfungsinformationen Nr. 1 oder auf der Webseite der Fakultät unter der Rubrik [Downloads](#).

Falls Sie keine bzw. keinen Prüfenden finden können, wenden Sie sich bitte mit den entsprechenden Nachweisen an das Prüfungsamt. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses sorgt auf Antrag dafür, dass Sie ein Thema für eine Bachelorarbeit erhalten.

Das Kolloquium besteht aus einem Vortrag vor der bzw. dem Prüfenden, in dem Sie die Inhalte und Ergebnisse der Bachelorarbeit präsentieren und gegen mögliche Einwände verteidigen.

Studienverlaufspläne

Studienverlaufspläne für das Studium Voll- sowie in Teilzeit finden Sie im Studiengangportal für den [Bachelorstudiengang Mathematisch-technische Softwareentwicklung](#).

Weiterführende Informationen

Stand dieser Information ist die aktuelle Prüfungsordnung. Rechtsverbindlich sind die Angaben der gültigen Prüfungsordnung.

Im [Studiengangportal](#) finden Sie u. a.:

- die Prüfungsordnung,
- das Modulhandbuch mit Informationen zu allen Modulen des Studiengangs,
- Leseproben zu den einzelnen Modulen.

Aktuelle Informationen finden Sie in der Rubrik „Studium“ unter [Aktuelles für Studierende](#).

Bei Fragen können Sie sich an die [Studienfachberatung Mathematisch-technische Softwareentwicklung](#) oder die [Zentrale Studienberatung](#) der FernUniversität in Hagen wenden.